

[SAPMO-BArch DY 30/ J IV 2/3A /2623

Abschrift]

Westabteilung

-70-

Berlin, den 29.12.1976

18 Ex. je 11 Blatt

14. Ex. 11 Blatt

Vorlage
an das Sekretariat des ZK

Betrifft: Plan der Zusammenarbeit mit der SEW im Jahre 1977

Beschlußentwurf: Der Plan der Zusammenarbeit mit der SEW im Jahr 1977 wird bestätigt.

Die Vorlage wurde mit den zuständigen Abteilungen des ZK, dem Zentralrat der FDJ, dem Bundesvorstand des FDGB, der Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED und mit den Bezirksleitungen der SED abgestimmt.

[Raab]

Abteilung Finanzverwaltung
und Parteibetriebe

[Häber]

Westabteilung

[Ragwitz]

Abt. Kultur

Verteiler:

- 1. - 15. Ex. Sekretariat
- 16. Ex. Westabteilung
- 17. Ex. Abt. Finanzverwaltung und Parteibetriebe
- 18. Ex. Abt. Kultur

Plan
der Zusammenarbeit mit der SEW im Jahre 1977

Auf Wunsch des Parteivorstandes der SEW werden 1977 folgende Maßnahmen durchgeführt:

I. Delegationen

1. Auf Einladung des Parteivorstandes der SEW wird eine Delegation des ZK der SED am 5. Parteitag der SEW vom 15. - 17. 4. 1977 teilnehmen.

Dem Sekretariat des ZK ist eine Vorlage für die Zusammensetzung der Delegation einzureichen.

Verantwortlich: Westabteilung

2. Delegationen des Parteivorstandes der SEW

- Eine Delegation des Parteivorstandes der SEW wird zum Studium von Grundfragen der Parteiarbeit der SED bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft der DDR eingeladen.

Verantwortlich: Westabteilung in Zusammenarbeit mit der Bezirksleitung der SED Suhl

Termin: Ende September 1977

- Mit Funktionären von Kreisvorständen der SEW werden auf Wunsch des Parteivorstandes Informationsfahrten in die DDR durchgeführt.

Verantwortlich: Westabteilung

Termin: IV. Quartal 1977

- Mitarbeiter der Redaktion „Die Wahrheit“ erhalten die Möglichkeit, sich mit Grundfragen der Politik der SED sowie mit Erfahrungen unserer Pressearbeit vertraut zu machen.

Verantwortlich: Westabteilung

Termin: IV. Quartal 1977

- Es werden 16 Studiendelegationen, denen Mitglieder und Funktionäre aus Grundorganisationen der SEW angehören, auf Einladung unserer Partei in die DDR kommen. Sie erhalten die Möglichkeit, sich mit Fragen der politisch-ideologischen Arbeit unserer Partei bei der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages vertraut zu machen.

Verantwortlich: Westabteilung in Zusammenarbeit mit den Bezirksleitungen der SED

3. Informations- und Studienfahrten

Durch das Informations- und Bildungszentrum „International“ e.V. werden Studiengruppen, die von der SEW organisiert werden, betreut. Diese Delegationen setzen sich vorwiegend aus Mitgliedern der SEW, Parteilos und sozialdemokratischen Arbeitern, Gewerkschaftern und Betriebsfunktionären aus Großbetrieben zusammen. In Zentren des sozialistischen Aufbaus erhalten sie Gelegenheit, sich mit Grundfragen der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und unserer Wirtschafts- und Sozialpolitik auf der Grundlage der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED vertraut zu machen.

Über das Informations- und Bildungszentrum „International“ e.V. der DDR werden:

- 20 viertägige Studienfahrten mit Arbeitern und Gewerkschaftsfunktionären der Metall- und Bauindustrie, des graphischen Gewerbes, des Gesundheitswesens und des Bildungs- und Sozialwesens sowie Studenten mit je 15 Teilnehmern,
- 40 zweitägige Informationsfahrten mit Betriebsarbeitern (je 25 Teilnehmer)

durchgeführt.

Diese Delegationen werden aus dem Etat des FDGB finanziert.

Die Liste der zu besuchenden Betriebe ist von der Westabteilung mit der Abteilung Grundstoffindustrie, der Abteilung Maschinenbau und Metallurgie des ZK der SED abzustimmen.

Verantwortlich: Bundesvorstand des FDGB

Westabteilung des ZK

4. Delegationen von Westberliner Eisenbahnern

Für Eisenbahner, die in Westberliner Dienststellen der Deutschen Reichsbahn beschäftigt sind, werden 20 Tages- und Wochenendexkursionen im Rahmen ihrer Wettbewerbspläne durchgeführt (je 25 Personen).

Verantwortlich: Westabteilung des Bundesvorstandes des FDGB

Zentralvorstand der IG Transport, Nachrichtenwesen

5. Urlaubsplätze und Kuren

- Dem Parteivorstand der SEW werden 150 Urlaubsplätze für Mitarbeiter des Parteiapparates und deren Angehörige zur Verfügung gestellt.

Notwendige Kurenplätze und die gesundheitliche Betreuung der verantwortlichen Genossen sind zu gewährleisten.

Die Kosten für die Urlaubsplätze trägt die Hauptkasse des ZK.

- Der SEW werden vom Bundesvorstand des FDGB 60 Urlaubsplätze in Ferienheimen des FDGB gegen Bezahlung zur Verfügung gestellt.

Verantwortlich: Abt. Finanzverwaltung und Parteibetriebe des ZK

Bundesvorstand des FDGB

II. Konsultationsgespräche und propagandistische Unterstützung

1. Mit Vertretern des Parteivorstandes der SEW werden Konsultations- und Arbeitsgespräche weitergeführt
 - zur ideologischen Arbeit der Partei

- zu Fragen der Gestaltung der Zeitung „Die Wahrheit“
- zur Jugend- und Kulturpolitik
- zu wirtschafts- und sozialpolitischen Problemen

Verantwortlich: Westabteilung

2. Zur Unterstützung des 7. und 8. Lehrganges der MASCH der SEW werden von Seiten der SED jeweils 15 Propagandisten als Referenten und Seminarleiter eingesetzt.

Verantwortlich: Westabteilung

Termin: Januar - Juni 1977

September 77 - Juni 1978

3. Auf Wunsch des Parteivorstandes der SEW übernehmen Gastreferenten aus der DDR Vorträge in Veranstaltungen der SEW, der FDJW, der DSFW und anderen der Partei nahestehenden Organisationen.

Verantwortlich: Westabteilung

4. Zur Aus- und Weiterbildung von Propagandisten der SEW für die MASCH werden an der Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED zwei Sonderkurse zu Problemen der politischen Ökonomie und der Philosophie mit jeweils 15 Teilnehmern durchgeführt.

Verantwortlich: Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED

Westabteilung

Termin: Juni und September

5. Es werden zwei 14tägige Qualifizierungslehrgänge für Mitglieder von Kreis- und Gruppenvorständen der SEW (jeweils 30 Teilnehmer) bei uns durchgeführt.

Verantwortlich: Westabteilung

Termin: II. und IV. Quartal 1977

6. Ein Weiterbildungskursus für Mitarbeiter der Redaktion der Zeitung „Die Wahrheit“ findet an der Fachhochschule für Journalistik in Leipzig statt. (Teilnehmer 5 bis 7 Genossen).

Verantwortlich: Westabteilung in Zusammenarbeit mit der Bezirksleitung der SED Leipzig

Termin: Februar 1977

7. Dem Parteivorstand der SEW werden geeignete Agitations- und Propagandamaterialien sowie Artikel für seine Publikationsorgane zur Verfügung gestellt.

Verantwortlich: Westabteilung

Termin: laufend

III. Zusammenarbeit mit der FDJW

- Zur Unterstützung der Jugendarbeit der SEW werden die bewährten Maßnahmen der Zusammenarbeit zwischen dem Zentralrat der FDJ und Stadtvorstand der FDJW und der Pionierorganisation weitergeführt. Mitglieder und Funktionäre der FDJW und der Westberliner Pionierorganisation erhalten die Möglichkeit, an Freundschaftslagern, Studiendelegationen und an der Kinderferienaktion in der DDR teilzunehmen.

Der Zentralrat der FDJ entsendet auf Wunsch der FDJW zu deren Veranstaltungen Referenten und Singegruppen nach Westberlin.

Verantwortlich: Zentralrat der FDJ

Abt. Jugend

- Zur Teilnahme am VI. Turn- und Sportfest der DDR in Leipzig erhält der Parteivorstand der SEW die Möglichkeit, eine Gästegruppe zu entsenden (5 Teilnehmer)

Verantwortlich: Abt. Sport
Westabteilung
Bezirksleitung der SED Leipzig
Termin: 24. – 31. 7. 1977

IV. Kulturpolitische Maßnahmen

1. Parteiveranstaltungen der SEW

- Zum 1. Mai wird ein 30-Minuten-Programm für die Großveranstaltung der SEW gestaltet (Singe Gruppe - Jahrgang 49 -, Berlin Express, Thomas Lück und Chris Wallasch)
Termin: 1. Mai 1977
- Kulturelle Unterstützung des Pressefestes im Freien mit einem musikalisch-literarischen Programm, Solisten, einem Tanzorchester und mit einer Beat-Formation.
Termin: Juni 1977

2. Gastspiele von Künstlergruppen und Solisten

- Chansonabend (Becht/Eisler-Programm) mit Sonja Kehler und Ekkehard Schall
Termin: 1. Quartal 1977
- Kleist-Abend (8 Personen)
Termin: III. Quartal 1977
- Künstlergruppe des Hans-Otto-Theaters mit einem Programm sowjetischer Autoren
Termin: III. Quartal 1977
- Künstlergruppe des Volkstheaters Rostock mit einem DDR-konkret-Programm
Termin: IV. Quartal 1977
- Musikalisch-literarische Veranstaltung mit Hermann Kant und Hermann Hähnel
Termin: II. Quartal 1977
- Veranstaltung zur Beethoven-Ehrung mit Werk- Interpretationen (Ein Solist mit Begleiter)

3. Ausstellungen

- „Max Lingner“ - Akademie der Künste -
Eröffnung durch Dr. Erika Lingner
Termin: 1. Quartal 1977
- „Johannes Bobrowski“ (zum 60. Geburtstag)
Termin: II. Quartal 1977
- „Heinrich-Greif“ - Akademie der Künste
Termin: III. Quartal 1977
- „Fritz Cremer“ - Ausstellung von Grafiken
Termin: IV. Quartal 1977

4. Vorträge und Lesungen

- „Traditionen der Arbeiterliteratur als Fundament der Literaturentwicklung in der DDR“
Referent: Gen. Prof. Dr. Helmut Klein
Termin: IV. Quartal 1977
- Vortrag über bildende Kunst in der DDR
Referent: Gen. Prof. Dr. Peter Feist
Termin: März 1977
- Entsendung von Schriftstellern zu Lesungen und Diskussionen. Dabei sollte die Literatur über die Umgestaltung der sozialistischen Arbeitswelt im Mittelpunkt stehen.
Termin: Je Quartal eine Veranstaltung

5. Unterstützung der Filmarbeit

Folgende Filme werden in der Majakowski-Galerie eingesetzt:

- „Wolz, Leben und Verklärung eines deutschen Anarchisten“
- „Der Mann , der nach der Oma kam“
- André und Annelie Thorndike „Klassenkampf und Klassensieg im Leben der Menschheit“
Dokumentarfilmpremiere

Termin: III. Quartal 1977

- Weiterführung der Zusammenarbeit mit der Filmgruppe der SEW sowie fachliche und technische Unterstützung zur Herstellung spezieller Filmmaterialien für die politische Arbeit.
Ständiger Konsultant ist Genosse Wolfgang Kleinert, Direktor des DEFA-Kurzfilmstudios.

Termin: laufend

6. Einladung von kulturpolitischen Delegationen

- Delegation von bildenden Künstlern aus Westberlin unter Leitung eines Sekretärs des Parteivorstandes der SEW zur VIII. Kunstaussstellung der DDR (8 Genossen)

Termin:

- Delegation zur XX. Dokumentar- und Kurzfilmwoche in Leipzig (3 Genossen).

Termin: IV. Quartal 1977

7. Auftreten von Westberliner Kulturschaffenden in der DDR

Durchführung einer Ausstellung progressiver Westberliner Künstler (Malerei, Grafik, Bildhauerei) in der DDR. „Westberliner Künstler stellen aus“ - vermittelt von der Vereinigung demokratischer und sozialistischer Künstler (VdsK).

Termin: II . Halbjahr 1977

Für die politisch-ideologische Vorbereitung der Künstler und Kulturschaffenden auf ihre jeweiligen Einsätze sind das Ministerium für Kultur, die genannten Künstlerverbände, die Akademie der Künste sowie die zuständigen Räte der Bezirke in Zusammenarbeit mit den betreffenden Bezirksleitungen der SED verantwortlich.

Die Finanzierung der Gastspiele in Westberlin erfolgt durch den Veranstalter. Die Finanzierung der Reisekosten und der kulturpolitischen Delegationen der SEW in der DDR erfolgt durch die Hauptkasse des ZK der SED.

Der Minister für Kultur wird beauftragt, notwendig werdende personelle Veränderungen für den Einsatz von Kulturschaffenden und Künstlern in eigener Entscheidung vorzunehmen.

Der Beschluß ist dem Minister für Auswärtige Angelegenheiten und dem Minister für Kultur zu übermitteln.

Verantwortlich für die Durchführung:

- Ministerium für Kultur
- Schriftstellerverband der DDR
- Verband Bildender Künstler der DDR
- Akademie der Künste der DDR

Verantwortlich für die Kontrolle

Abteilung Kultur des ZK.